

GESCHICHTE UNTERRICHTEN



STEFFEN BARTH, DANIEL KETTENHOFEN

Der Nationalsozialismus

1933 – 1939



**WOCHEN
SCHAU
GESCHICHTE**

© Wochenschau Verlag, Frankfurt/M.

GESCHICHTSUNTERRICHT PRAKTISCH
Arbeitsblätter · Materialien · Unterrichtsvorschläge

VORWORT DES HERAUSGEBERS



Die Reihe „Geschichtsunterricht praktisch“ bietet neue didaktisch-methodische Zugriffe zu bekannten Themen und erschließt gleichzeitig wenig bekannte Quellen zu aktuellen Fragestellungen.

Die einzelnen Hefte bieten neben einer kurzen Einführung in das jeweilige Thema Quellen und Darstellungen mit kompetenzorientierten Aufgabenstellungen für einen differenzierenden Geschichtsunterricht, vorrangig in der Sekundarstufe I, aber auch für die Oberstufe. Hinzu kommen Vorschläge für Tafelbilder, Tests und Klausuren, Arbeitsmaterialien sowie weiterführende Literaturhinweise. Die Kopiervorlagen im Format DIN-A4 sollen der raschen und unkomplizierten Vorbereitung und dem direkten Einsatz in einem Unterricht dienen, der gleichermaßen ansprechend wie anspruchsvoll sein will. Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten finden hier Anregungen und Materialien für einen modernen Geschichtsunterricht.

Einerseits ist die Zeit der NS-Diktatur in vielen Teilbereichen inzwischen gründlich erforscht. Andererseits gibt es weiterhin Themenfelder und Zusammenhänge, die immer noch nicht zufriedenstellend geklärt sind. Hierzu gehören unter anderem der Aufbau und die Festigung der NS-Herrschaft bis in den Alltag hinein, das Verhältnis von Verführung und Zwang auf der einen, von Zustimmung, Anpassung und Widerstand auf der anderen Seite. Das vorliegende Heft bietet Zugänge und Quellen, mit deren Hilfe an möglichst konkreten Fallbeispielen das NS-Herrschaftssystem in der Zeit von 1933 bis 1939 untersucht und das Urteilsvermögen der Schülerinnen und Schüler vertieft werden kann. Gleichzeitig lassen sich Mechanismen offenlegen, die ihre Wirksamkeit bis heute erhalten haben.

Haben auch Sie Vorschläge für künftige Themenhefte? Dann richten Sie diese bitte an:
Wochenschau Verlag, Eschborner Landstr. 42-50, 60489 Frankfurt/M. oder per Mail an: *geschichtsunterricht.praktisch@wochenschau-verlag.de*

Ralph Erbar

INHALT

Einleitung	1
Formierung der NS-Diktatur	2
Der totale Staat und die Partei	4
Terror	6
Propaganda	9
Volksgemeinschaft	12
Alltag	14
NS-Wirtschaftspolitik	16
Justiz	20
Kunst und Kultur	22
Auswahlbibliographie	24

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Im Werk vorhandene Kopiervorlagen dürfen vervielfältigt werden, allerdings nur für jeden Schüler der eigenen Klasse/des eigenen Kurses. Den Copyright-Vermerk haben wir bereits mit eingedruckt. Er darf weder verändert noch entfernt werden. Die Weitergabe von Kopiervorlagen oder Kopien an Kollegen, Eltern oder Schüler anderer Klassen/Kurse ist nicht gestattet. Bitte beachten Sie die Informationen unter www.schulbuchkopie.de. Der Verlag untersagt ausdrücklich das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieses Buches oder einzelner Teile davon im Intranet (das gilt auch für Intranets von Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien. Kein Verleih. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Die Reihe „Geschichtsunterricht praktisch“ wird herausgegeben von Ralph Erbar.

© WOCHENSCHAU Verlag, Dr. Kurt Debus GmbH
 Frankfurt/M. 2019
www.wochenschau-verlag.de

Umschlaggestaltung: Ohl Design, Wiesbaden
 Umschlagbild: SA marschiert in Berlin, 1932 (Bundesarchiv B 145 Bild-P049500)

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
 Gesamtherstellung: Wochenschau Verlag

ISBN 978-3-7344-0804-5

Einleitung

Der Nationalsozialismus ist ein Thema, das in der deutschen Gesellschaft auch gegenwärtig noch sehr präsent ist. Das liegt vor allem auch an der Bedeutung, die diese Phase der Geschichte in der Erinnerungs- und Geschichtskultur Deutschlands einnimmt. Genau wie in der Geschichts- und Erinnerungskultur ist der Nationalsozialismus auch weiterhin ein zentrales Thema im Geschichtsunterricht.

Dieser Band soll einen strukturierten Zugang zum Thema Nationalsozialismus ermöglichen, indem die Schülerinnen und Schüler ein fachwissenschaftlich fundiertes, reflektiertes Verständnis dieser Thematik entwickeln, das ihnen Orientierung in der Gegenwart ermöglicht. Gegenstand dieses Bandes sind die Jahre zwischen 1933 und 1939, also die Phase der Etablierung und Konsolidierung der NS-Herrschaft. NS-Außenpolitik, NS-Judenpolitik sowie Widerstand im Nationalsozialismus bleiben bewusst ausgespart. Hierzu sind eigene Publikationen nötig.

Fachwissenschaftliche Aspekte

Der Nationalsozialismus gehört zu den am besten erforschten Abschnitten der Zeitgeschichte. Während zu Beginn – in den 1960er bis 1970er Jahren – die Auseinandersetzung mit dem NS-Herrschaftssystem im Vordergrund stand, fiel mit der Entwicklung der Täterforschung seit Ende der 1980er bzw. zu Beginn der 1990er Jahre der Fokus verstärkt auf die Verbrechen, insbesondere die NS-Judenpolitik und den Holocaust. In den letzten Jahren rückte mit der Analyse der sozialen Bindungskräfte unter dem Stichwort „Volksgemeinschaft“ nach Frank Bajohr dann „die NS-Gesellschaft in das Zentrum der Analysen zur NS-Herrschaft“ (Bajohr 2017, S. 36). Die entsprechenden Forschungsergebnisse zeigen, dass die Bereitschaft zur Anerkennung und Integration von Seiten der Bevölkerung dazu führte, dass auf der Ebene der Meinungen und Einstellungen ein Konsens zwischen Regime und Volk erreicht wurde, der wesentliche Aspekte der NS-Ideologie und Politik abdeckte. Womit sich das Funktionieren des Nationalsozialismus letztlich über die Bereitschaft der Menschen erklärt, nationalistische Vorstellungen auch in die Praxis umzusetzen, sich also im Sinne der Volksgemeinschaft zu engagieren oder sogar aufzuopfern. Diese jüngste Fokussierung auf das Mitmachen und die Akzeptanz hat ihre Berechtigung, ist aber auch teilweise problematisch, weil darüber Aspekte des Zwangs und Terrors und deren disziplinierende Wirkung aus dem Blick geraten (vgl. beispielsweise Evans 2006). Zudem darf der Blick auf die Formen des Mitmachens und der Zustimmung nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Haltung der Bevölkerung zum Nationalsozialismus Wandlungen unterworfen war. Dass Ambivalenzen und Kritik vorhanden waren. Und dass die Zustimmung zum Regime in unterschiedlichen Politikfeldern sehr verschieden ausfallen konnte (vgl. Kershaw 2011, S. 11-15). Dieser Band will durch die Auswahl der Quellen solche Ambivalenzen berücksichtigen und abbilden. Zugleich sollen so-

wohl die Aspekte des Mitmachens als auch die des Zwangs im Nationalsozialismus in den Blick genommen werden.

Didaktische Überlegungen

Sowohl in den Lehrplänen der Sekundarstufe I als auch der Sekundarstufe II sind für das Thema verhältnismäßig viele Stunden vorgesehen. Dies spiegelt sich in der Repräsentation im Schulbuch wider, wo dem Thema relativ viel Raum gegeben wird. Die klassische Einteilung der Kapitel zum Thema Nationalsozialismus in aktuellen Schulbüchern beginnt mit der Formierung der NS-Herrschaft 1933/34 und umfasst in der Regel Kapitel zu folgenden Themenkomplexen: Ideologie, Volksgemeinschaft, Führerkult, Propaganda, Kindheit und Jugend, Wirtschafts- und Außenpolitik.

Dieser Band ist als strukturierter Zugriff auf die Jahre von 1933 bis 1939 konzipiert, der sich im Grunde an der gängigen thematischen Einteilung orientiert: Formierung der NS-Diktatur 1933, NS-Staat als totaler Staat, Terror als Herrschaftsmittel, Propaganda, Volksgemeinschaft, Alltag im NS, Wirtschaft, Justiz, Kunst und Kultur. Im Fokus stehen der Nationalsozialismus als Herrschaftssystem und verschiedene Dimensionen des Alltags im Nationalsozialismus. Im ersten Teil wird der Aufbau und die Etablierung des NS-Staates 1933/34 in den Blick genommen. Im zweiten Teil wird dann die Sicherung und Praxis der NS-Herrschaft zwischen 1934 und 1939 thematisiert. Der Band ist so konzipiert, dass die Materialien sowohl in Gänze als Unterrichtseinheit eingesetzt werden können, als auch selektiv ergänzend zum Unterricht mit dem Schulbuch. So lassen sich die Materialien zu den einzelnen Themenbereichen in der Regel in ein bis zwei Stunden im Sinne einer Vertiefung verwenden. Im Kern geht es darum, den Schülerinnen und Schülern ein komplexes Bild des NS-Herrschaftssystems und seiner unterschiedlichen Dimensionen bis in den Alltag hinein zu präsentieren.

Didaktisch wird hier der Weg über Schlüsselquellen gewählt, die geeignet sind, die Erschließungskompetenz für Quellen sowie die Urteilsbildung der Lernenden zu fördern. Insgesamt werden unterschiedliche Quellenarten verwendet, um möglichst viele Quellengattungen in den Unterricht einzubringen. Ein zentrales Anliegen besteht darin, durch die Verwendung von unterschiedlichen Fallbeispielen immer wieder Anschauung zu ermöglichen und so die Chance zu bieten, NS-Herrschaftsstrukturen, die auch in Schulbüchern vielfach nur sehr abstrakt und allgemein thematisiert werden, an konkreten Beispielen deutlich werden zu lassen. Diese Fallbeispiele sollen dann auch die Möglichkeit bieten, die Urteilskompetenz zu fördern, weil sie ausgehend von Alltagssituationen im Nationalsozialismus das Urteil der Lernenden herausfordern. Außerdem wurde versucht, auch immer wieder multiperspektivische Ansätze zu verfolgen, was bei dieser Thematik aufgrund der Quellenlage und der Struktur der NS-Herrschaft schwieriger ist als bei anderen Themen.